

## **Protokoll Mitgliederversammlung 2019**

**Samstag, 22. Juni 2019, 11.00–13.00 Uhr**

**PASQUART, Seedorstadt 71, Biel**

**Anwesende Mitglieder: ca. 40 Mitglieder**

**Anwesende Vorstandsmitglieder/Mitarbeiter\*innen:** Marianne Doran (**MD, Präsidentin**), Käthi Gohl Moser (**KGM**), Christoph Trummer (**CT**), Anja Illmaier (**AI**), Christian Kobi (**CK**), Mats Spillmann (**MS**), Cécile Marty (**CM**), Mathias Gautschi (**MG**), Nick Werren (**NW**), Benedikt Wieland (**BW**), Jocelyne Rudasigwa (**JR**), Laura Thomann (**LT**)

**Abwesende Vorstandsmitglieder/Mitarbeiter\*innen:** Salomé Christiani (**SC**), Dragos Tara (**DT**)

**Sitzungsleitung:** Marianne Doran

**Protokoll:** Laura Thomann

### **1. Begrüssung durch die Präsidentin und Genehmigung des Ablaufs**

Der Ablauf wird genehmigt.

### **2. Wahl der Stimmzähler\*innen**

Lukas Frei und Urs Röllin werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

### **3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.06.2018**

Das Protokoll stand rechtzeitig zur Einsicht auf der Website zur Verfügung. Das Protokoll wird von der Mitgliederversammlung mit einer Enthaltung genehmigt.

### **4. Jahresbericht 2018**

MD stellt den umfangreichen Jahresbericht, welcher fristgerecht auf Deutsch und Französisch abrufbar war, vor und hebt die Haupttätigkeiten aus dem Jahr 2018 vor: Information der Mitglieder, Beratungen und viele verschiedene, gut besuchte Dienstleistungen, der Bereich Kulturpolitik, wo viele grosse Themen bearbeitet wurden, Repräsentation und Vertretung der Interessen der Mitglieder (national und international) sowie Netzwerke und Förderung des Dialogs. Die Genehmigung des Jahresberichts inklusive Schlussrechnung wird nach der Vorstellung der Jahresrechnung vorgenommen.

### **5. Jahresrechnung & Bilanz 2018, Revisionsbericht**

CM stellt die Jahresrechnung und die Bilanz 2018 vor. Es gibt einen Verlust von CHF 9'393.99, budgetiert war ein Minus von CHF 35'500.00.

Ein Mitglied fragt, wie der Vorstand den Verlust ausgleichen wird. CM antwortet, dass noch Rückstellungen vorhanden sind, die aufgelöst werden können.

Die Revision der Jahresrechnung von SONART – Musikschaffende Schweiz wurde vom Treuhandbüro Peter Junker durchgeführt, bei der Überprüfung wurden keine Unstimmigkeiten entdeckt. CM liest den Revisorenbericht vor.

Der Jahresbericht inklusive Jahresrechnung wird von der Mitgliederversammlung einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, angenommen.

MD verdankt die sorgfältige und vorausschauende Rechnungsführung.

## **6. Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung**

Die Vorstände und Geschäftsleitung werden einstimmig, ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, entlastet.

## **7. Neue Mitarbeiterinnen**

JR, Projektleiterin für zeitgenössische Musik, und LT, Praktikantin Unternehmenskommunikation, stellen sich vor. Beide sind seit April 2019 bei SONART angestellt. JR arbeitet in Lausanne, LT in Zürich.

## **8. Tätigkeitsberichte 2019**

### **8.1. Politische Projekte**

CT berichtet über die Projekte im Jahr 2019:

- Die URG-Revision: Sie war eines der wichtigsten Themen. Sie ist nach 7 Jahren auf der Zielgerade, das Gesamtpaket, ein Kompromiss, ist nun im Parlament. SONART hat mit den Partnern\*innen aktives Lobbying betrieben und einen Brief ans Parlament verfasst. Es gibt dazu eine Petition der SUIISA, die noch per Newsletter an die Mitglieder verschickt wird und unterzeichnet werden sollte.
- Eidgenössische Wahlen 2019: SONART lanciert zusammen mit dem Musikrat eine grosse Wahlumfrage, alle Kandidat\*innen bekommen einen Fragebogen, der ausgewertet wird. Pro Kanton gibt es eine Rangliste mit Politiker\*innen, die der Musik positiv gegenüberstehen. Die Rangliste wird den Mitgliedern fristgerecht zur Verfügung gestellt werden und kann als Wahlempfehlung genutzt werden.
- Das Sensibilisierungsprojekt «Nextbigthing»: Dies ist eine Online-Lehrform für Schüler\*innen an der Oberstufe/am Gymnasium, welche in Kooperation mit respectcopyright entstanden ist und demnächst online geht.
- Strukturförderung: Zusammen mit dem Schweizer Musikrat werden Strukturförderprojekte entwickelt (z.B. Musikschaffen im Digitalmarkt), welche von der Wirtschaft finanziert werden sollen.

### **8.2. Projekte aus den Fachbereichen zeitgenössische Musik, Jazz und Pop/Rock**

JR berichtet über den Fachbereich zeitgenössische Musik:

- Das Festival Archip'elles: Das Festival fand im März statt, SONART organisierte dort einen runden Tisch zu den Bedürfnissen verschiedener Szenen und zum Austausch über die Sprachgrenzen hinweg.
- Les Jardins Musicaux 2019: Im August/September 2019, ein runder Tisch zum Thema «Woodstock aujourd'hui? Le climat» wird organisiert.

- Projekt GRiNM, Gender Relations in new Music: Es wird im November 2019 ein dreitägiges Treffen dazu in Zürich geben. Am 30.11.2019 wird auch der Anlass Composer's next 2019 stattfinden.
- Zoom-on: Im Anschluss an die MV findet am Nachmittag eine Podiumsdiskussion zum Thema «Musik über den Tellerrand hinaus» – eine Präsentation von neuen Studiengängen und Studienformen im Bereich Musik und Interdisziplinarität an der ZHdK, der HKB und der Musikhochschule Basel mit anschliessender Diskussion und Konzert (Hannah Walter und Robert Torche).

CM berichtet über den Fachbereich Pop/Rock:

- m4music-Festival: Dort ist SONART seit Jahren mit einem Stand präsent. 2019 wurde ein runder Tisch zur aktuellen Musik organisiert, ausserdem ein Workshop zum Thema «The Art of Visual Storytelling» mit Lukasz Polowczyk sowie ein Business Mixer Brunch als Netzwerk- und Austausch Anlass.
- Swiss Radio Day: Der Anlass wird Ende August stattfinden, SONART organisiert ein Panel, es geht darum, mehr Schweizer Musik in die Radios zu bringen. Dieses Jahr gibt es eine Präsentation zusammen mit mx3.
- Zudem wird auch dieses Jahr der #Swissmusiconair-Award verliehen, um einen Radiosender auszuzeichnen, der viel Schweizer Musik spielt. Trauffer Holzspielwaren AG stellt auch dieses Jahr wieder den Award zur Verfügung.
- CM berichtet zudem über die Anwesenheit bei den Swiss Live Talents 2019, wo ein Eröffnungsreferat, ein Gehörschutz-Anlass sowie ein Netzwerk- Apéro stattfinden werden.

BW berichtet über den Fachbereich Jazz:

- die Jazzahead!, eine internationale Jazzmesse in Bremen, wo ein Schweizer Gemeinschaftsstand mit Partnern organisiert wurde. Es wurde dieses Jahr wieder eine Video Promotion durchgeführt. Es gibt auch eine Steuergruppe Switzerland Jazzahead!, zusammen mit Pro Helvetia und Fondation SUISA.
- Er berichtet zudem über verschiedene Netzwerk- und Austausch Anlässe, bei denen SONART involviert ist:
  - Schaffhauser Jazzgespräche, SONART meets SAY HI!, Suisse Diagonales, JazzOnze+Get together, Jazzfestival in Lugano, Stanser Musiktage. Er hebt SONART meets Say Hi hervor: Es geht um mehr Visibilität von Schweizer Jazz im Ausland. Er erläutert auch diverse Partnerveranstaltungen von SONART: Schaffhauser Jazzfestival, Langnau Jazznights, Willisau Jazzfestival, Unerhört!, JazzOnze+, Lugano Estival Jazz, Stanser Musiktage. Bei diesen Veranstaltungen bekommen Mitglieder von SONART Vergünstigungen.

### 8.3. Public Relations

BW berichtet über die hier laufenden Tätigkeiten 2019: Die Mitgliederkampagne wurde auf Social Media lanciert. Hier werden noch Flyer/Poster an Musikhochschulen folgen. BW bedankt sich bei den Teilnehmenden. Er weist daraufhin, dass beim Newsletter eine Filter-Funktion eingeführt wurde, mit der Mitglieder wählen können, zu welchen Bereichen/Genres sie News bekommen möchten, diese wird bisher noch kaum genutzt.

#### **8.4. Soziale Sicherheit für freischaffende Musiker\*innen**

BW berichtet, dass eine interne AG die Einführung einer Plattform überprüft. Zudem erzählt er von einem Modul an der HKB zum Thema soziale Sicherheit, das mit Hans Läubli durchgeführt wurde. Ausserdem wurde über SuisseCulture Sociale eine mögliche Zusammenarbeit mit Luxan/Kling et Klung (Inkasso- und Arbeitsvermittlungsplattform) abgeklärt, das ist aber momentan nicht umsetzbar. BW berichtet ausserdem von der Teilnahme am internationalen FIM-Kongress in Kopenhagen, es ging um den Bereich der selbständigerwerbenden Musikschaffenden.

#### **8.5 Projekte in der Romandie und im Tessin**

MG erläutert die wichtigen laufenden Tätigkeiten in der Westschweiz: Die Kooperation für eine juristische Beratungsstelle in der Romandie, der Auf- und Ausbau der Weiterbildungsangebote in der Romandie analog zu der Deutschschweiz – hier wird mit anderen Organisationen zusammengearbeitet wie z.B. ARTOS. Eine Arbeitsgruppe Sozialversicherungen mit einer geplanten Bedürfnisanalyse, Netzwerkaufbau in der Romandie mithilfe von m4musig, Cully Jazz, Amplitudes, Archipel. Im Herbst 2019 ist zudem ein grosser Netzwerkanlass geplant.

#### **8.6 Archivierung: STV**

MG berichtet über den Stand des Projekts zur Archivierung der musikhistorisch bedeutenden Bestände des Schweiz. Tonkünstlervereins von 1900–2017. Die Unterbringung dieses umfangreichen Archivs kann nun nicht wie vorgesehen im Bundesarchiv erfolgen, weil dieses nicht von der Forderung abweichen wollte, dass SONART die Rechte über UR-relevante Dokumente an das Bundesarchiv abzugeben habe. In dieser rechtlichen Ausweglosigkeit (UR bleiben bekanntlich immer bei den Autor\*innen/Komponist\*innen) wandte man sich an die BCUL (Bibliothèque Cantonale et Universitaire de Lausanne), mit der man innert kurzer Zeit einig wurde. Der abgeschlossene Vertrag sieht auch die Option vor, später die Archive von SONART und früherer Verbände zu übernehmen.

#### **8.7. Dienstleistungsangebote**

NW berichtet von den regelmässig, an verschiedenen Orten durchgeführten und gut besuchten Workshops zu den Themen Soziale Vorsorge, Spotify für Anfänger\*innen, Musik im Film, Buchhaltung und Selbständigkeit, Medienpromotion, Social Media & Digitale Kommunikation und Urheber- und Leistungsschutzrechte und neu einen zweitägigen Videocrashkurs und Fundraising und Projektfinanzierung. Letztes Jahr fanden 15 Workshops mit 270 Teilnehmenden statt, im Jahr 2019 sind es im ersten Halbjahr nun bereits 170 Teilnehmende.

Er berichtet auch über die Mitgliederberatungen zu den Themen Musikmarkt, Kulturförderung, Soziale Sicherheit & Vorsorge, Musterverträge, Rechtsberatung, Versicherungen, Steuern & Buchhaltung und AHV als Selbständigerwerbende\*r Musiker\*in. Fragen werden, wenn möglich, intern beantwortet, bei komplexen Fragen steht ein Expertenteam zur Verfügung.

Zudem führt er die vorhandenen Vergünstigungen & Angebote auf: u.a. die Pensionskasse Musik & Bildung, Versicherungsangebote, Konzerte & Festivals, Gehörschutz, Casa Pantrova in Carona, Onlineportal Classicpoint.net, Musikmagazine.

## 8.8 Prioritäten 2019

MD berichtet über die Prioritäten im Jahr 2019: die Kulturbotschaft, wo die Kulturförderung der nächsten vier Jahre vereinbart wird. Die URG-Revision und das Thema soziale Sicherheit von Musikschaffenden, wo eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen wurde. Es wird abgeklärt, ob eine Plattform dazu errichtet werden soll, es folgt ein Fragebogen dazu. Ausserdem die Mitgliederkampagne, MD erläutert, dass noch mehr Mitglieder gefunden werden müssen. Zudem der Dienstleistungsausbau, ausserdem die Konsolidierung des Verbands und des Teams, das bereits aus sieben Leuten besteht. Die Verbandsvertretung in wichtigen Gremien, Netzwerkaufbau und -pflege, darauf wird ein grösserer Fokus gelegt werden. Es wird auf den Aufbau einer stärkeren Präsenz in der Romandie und im Tessin geachtet, am Tessin ist SONART ebenso dran, um besser verankert zu sein. Ausserdem betont MD die Suche und den Ausbau von (weiteren) Finanzierungsquellen.

## 8.9 Wichtige Termine

28.08.–01.09. 2019	Jazzfestival Willisau
24.08.2019	Les Jardins Musicaux
29.08.2019	Swiss Radio Day – 20. Ausgabe
20.09.2019	Schweizer Musikpreis
14.11.–16.11.2019	GRiNM – Gender Relations in New Music
15.11.–16.11.2019	Swiss Live Talents
30.11.2019	Composer's Next
19.03.–21.03.2020	m4music Festival & Conference
18.09.–20.09.2020	Label Suisse

## 9. Wahlen: Präsidentin, Vorstand, Revisionsstelle

### 9.1 Austritte aus dem Vorstand

MD verdankt und verabschiedet Salomé Christiani und Dragos Tara, die beide abwesend sind, aus dem Vorstand.

### 9.2. Präsidentin

CT erläutert, dass alle sehr dankbar sind, dass MD ein weiteres Jahr das Präsidium übernehmen wird und schlägt sie sehr gerne ein weiteres Jahr zur Wiederwahl vor. Er fragt, ob gewünscht ist, dass die Vorstandsmitglieder einzeln gewählt werden oder ob die Wahl in globo durchgeführt werden kann. Niemand wünscht eine einzelne Wahl, es wird in globo gewählt. MD bekommt Applaus.

Andere Kandidaturen sind keine eingegangen.

MD bedankt sich und sagt, dass sie die Aufgabe gerne übernimmt. Sie berichtet, dass es schwierig war, diese drei Kulturen mit so unterschiedlicher Ausrichtung und Vergangenheiten zusammenzubringen. SONART sei auf gutem Weg, aber noch nicht dort, wo man sein will. Sie ist froh, dass man da noch weiterarbeiten kann.

### 9.3. Vorstand, bisherige und Ersatzwahl

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Käthi Gohl Moser, Christoph Trummer, Anja Illmaier, Christian Kobi und Mats Spillmann stellen sich für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Wiederwahl.

MD berichtet, dass sie sehr dankbar ist, dass die langjährigen Vorstandsmitglieder noch ein weiteres Jahr bleiben. Es gehe um die Vernetzung und die Kontinuität, die Gesichter, die für die neue Aufgabe einstehen, den Zusammenhalt. Von dem Wissen der Vorstandsmitglieder könne extrem profitiert werden.

MD stellt die Vorstandsmitglieder kurz vor: Anja Illmaier aus dem Bereich Jazz, Käthi Gohl Moser, die für MD die Verbindung zum ehem. STV und eine erfolgreiche Integration verkörpert, Christian Kobi, Vertreter der zeitgenössischen Musik, Mats Spillmann, aus dem Bereich Jazz, und Christoph Trummer, er ist Mitarbeiter und Vorstandsmitglied.

Es werden drei neue Vorstandsmitglieder vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen. Die Biografien wurden fristgerecht vorgelegt. Elodie Romain und Mathias Steinauer stellen sich kurz selbst vor. Christophe Studer wird aufgrund seiner berufsbedingten Abwesenheit von MD kurz vorgestellt.

Ein Mitglied fragt, ob alle Kandidat\*innen in den Vorstand gewählt werden können oder nur zwei, da nur zwei zurücktreten. MD erklärt, dass mit drei Wahlen die Maximalbesetzung gemäss Statuten erreicht ist. Da in einem Jahr weitere Rücktritte zu erwarten sind, kann somit eine bessere Kontinuität gewährleistet werden.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

MD gratuliert den neu gewählten Vorstandsmitgliedern und bedankt sich bei ihnen.

#### **9.4. Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle, bis anhin Peter Junker, muss gewechselt werden. Vonseiten BAK ist SONART darauf angewiesen, eine Treuhandfirma zu beauftragen, die im vorgegebenen Register aufgeführt ist. Deshalb muss hier eine Änderung vorgenommen werden. MD bedankt sich bei Peter Junker für seine langjährige Arbeit, die er bis anhin immer grossartig gemacht hat.

Als Revisionsstelle ab 2019 wird die Controva AG vorgeschlagen, die Musikschaaffenden haben bereits mit ihnen gearbeitet.

Die Controva AG wird von der Mitgliederversammlung einstimmig als Revisionsstelle gewählt.

#### **10. Budget 2019 und provisorisches Budget 2020**

MD erklärt, dass die Budgetdarstellung geändert wurde. Das Budget wird mitten im Jahr verabschiedet, wenn bereits das ganze Jahr geplant und die Hälfte des Jahrs schon vorbei ist. Der Vorstand schlägt daher ein Budget für das laufende Jahr und ein provisorisches Budget für das kommende Jahr vor, das dann jeweils in der Folgeperiode revidiert wird.

CM erläutert das Budget 2019 und das provisorische Budget 2020.

Das Budget 2019 weist ein Defizit von 13'200.00 aus, dasjenige von 2020 ein Defizit von 21'500.00. Die Defizite können mit Auflösungen von Rückstellungen und mit Kapitalreduktion gedeckt werden.

Oberstes Ziel des Vorstandes ist es, den neuen Verband zu etablieren und stark auszubauen. Diese Ziele können nur mit entsprechenden Ressourcen erreicht werden. Geplant ist, ab 2021 wieder ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können.

Das Budget 2019 und das revidierte Budget 2020 werden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

## 11. Statutenänderung

MD erläutert, dass momentan keine Statutenänderung beantragt wird. Bei den Traktanden war das noch ein Thema, es geht um die Steuerbefreiung. SONART ist nicht steuerbefreit, der STV war steuerbefreit. Es gab juristische Abklärungen, welche jedoch noch nicht abgeschlossen sind, allenfalls kommt das Thema in einem Jahr wieder auf die Agenda.

## 12. Stiftungen

KGM kommt vor den Stiftungen auf die Thematik des Archivs zurück. Es geht nicht nur um das STV-Archiv, sondern um alle Verbände bzw. SONART. Die grossen LP- und CD-Bestände der Communauté de Travail Grammont mussten aus Platzmangel aufgehoben werden. Mitbeteiligte an den Produktionen konnten CDs und LPs bis Ende August in Lausanne abholen. Belegexemplare verbleiben in Lausanne sowie in der Fonoteca Svizzera. Die Kollektion ist überdies verfügbar für jedermann auf [naxos.com](http://naxos.com), die Zusammenarbeit mit mx3 ist am Laufen, sie verweist diesbezüglich auf den Jahresbericht.

KGM führt die vier verschiedenen Stiftungen auf, die je einen Stiftungsrat haben und der Stiftungsaufsicht unterstellt sind. Es sind dies Fondation de la Caisse de Secours, Fonds Suisse des bourses musicales, Fondation Hermann Suter, Fondation Maurice Sandoz et Marguerite de Reding.

Im Mai 2019 wurde eine gemeinsame Vereinbarung unterzeichnet, welche die Zusammenarbeit zwischen SONART und den Stiftungen regelt. Die Besetzung des neu geschaffenen Kuratoriums wird vom SONART-Vorstand vorgeschlagen und von den Stiftungsräten gewählt. Dieses beurteilt insbesondere die Gesuche aller Stiftungen. Organisationsaufgaben übernimmt die SONART-Geschäftsstelle.

Das Kuratorium setzt sich aus 3–7 Personen zusammen. Vorstandsmitglieder sollten nicht kuratierend tätig sein. Das Kuratorium entscheidet zweimal jährlich über die Gesuche. Es geht um Beträge zwischen 1'000 und 3'000 Fr.

Die Hilfskasse wurde 1936 vom STV/ASM gegründet und vergibt Beiträge an unverschuldet in grosse Not geratene Mitglieder. Der Stiftungsrat wird von der Mitgliederversammlung gewählt, neu von SONART, da Rechtsnachfolge des Tonkünstlervereins. Die Kandidat\*innen werden für 3 Jahre gewählt.

Zur Wahl stehen:

- Präsidium: Christian Kobi
- Aktivmitglied Romandie: Mathieu Corajod
- Aktivmitglied Deutschschweiz: David Sontòn Cafilisch
- Passivmitglied Romandie: Claudine Wyssa
- Passivmitglied Deutschschweiz: Jürg Solothurnmann

KGM fragt, ob Fragen vorhanden sind und ob eine Abstimmung in globo in Ordnung ist.

Es wird entschieden, in globo abzustimmen.

Der Stiftungsrat wird einstimmig und ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen gewählt.

## 13. Dissonanz/dissonance

KGM berichtet über die Zeitschrift dissonance, die nicht mehr herausgebracht werden kann. Sie war international ausgerichtet und die Hauszeitung des Tonkünstlervereins. Bei der SONART-Fusion wurde eine eigene Körperschaft gebildet. Es wurde mit den Hochschulen zwar noch ein entsprechendes Projekt mit inhaltlicher Öffnung aufgegleist, welches dann leider abgelehnt wurde. Einmal mehr musste eine wichtige, hochqualitative Fachzeitschrift und Kulturberichterstattung eingestellt werden. Es wird gehofft, dass ein Folgeprodukt zum Musikdiskurs in der Schweiz entstehen kann.

#### **14. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### **15. Varia**

Urs Schnell von der FONDATION SUISA meldet sich und lobt den Vorstand und die Geschäftsstelle für den grossartigen Erfolg. Er sagt, die Fusion sei eine grosse Herausforderung gewesen, es sei toll, was da getan wurde. MD bedankt sich und erklärt, dass es schwierig war und noch weitergehen wird.

MD erläutert noch eine Mitgliederumfrage, die im Sommer kommen wird, in der es um eine Bedürfnisanalyse und in einem zweiten Teil um eine Plattform zum Thema soziale Sicherheit gehen wird.

Ausserdem bittet sie die Mitglieder, von SONART zu erzählen, Flyer zu verteilen, damit SONART mehr Mitglieder erhält: je grösser, desto stärker. MD bedankt sich bei den Musikern\*innen, die die MV musikalisch begleitet haben/begleiten werden: Roman Nowka und Butterland. Zudem bedankt sie sich bei der Geschäftsstelle und beim Vorstand. Er habe immer die Vision einer grossen Gemeinschaft vor Augen.

Ein Mitglied fragt, wie die Mitgliederanzahl aussieht, ob Leute ausgetreten sind nach der Fusion. MD erklärt, dass es beim Zusammenschluss diesbezüglich verschiedene Aspekte gab: ca. 100 Mitglieder waren in zwei Vereinen Mitglied. Ausserdem wurde eine Datenbereinigung aller drei Verbände vorgenommen, viele Daten waren nicht mehr ganz aktuell. Inhaltlich begründete Austritte gab es erfreulicherweise wenige, was SONART gefreut hat, da man von einem grösseren Wegzug aus inhaltlichen Gründen ausging. Bis heute konnten ähnlich viele Neumitglieder gewonnen werden.

Die Mitgliederversammlung wird mit einer Präsentation von Roman Brotbeck, Mauro Ursprung und Peter Mutter über musinfo geschlossen.